

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe
Band: 25 (1922)
Nachruf: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

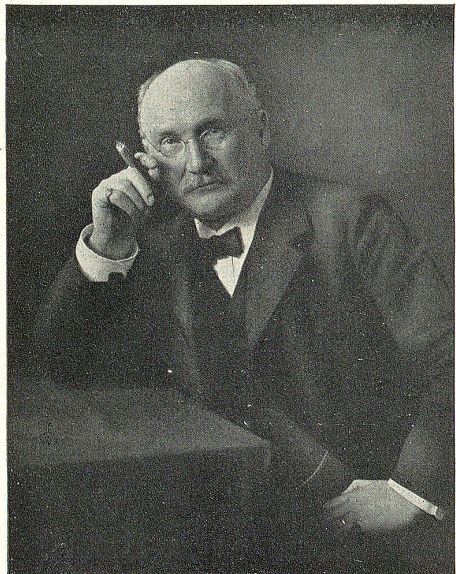
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Otto Wessner

mierten Manufakturwarenhause, ein Plätzchen des Gedenkens einräumen. War der Verstorbene doch auch ein weitbekannter Altertums-sammler, der schon sehr frühzeitig sich diesem heute vielbeachteten Gebiete zuwandte und eine sehr bedeutende Kollektion von alten Möbeln, kirchlichen Altertümern, Porzellan, Fayencen, Emaillen, Uhren, Dosen und namentlich auch Fächern und Stichen in seinem schönen Heim an der Müller-Friedbergstrasse vereinigte, wie er selbst auch ein guter Kenner des alten Kunstgewerbes sowie der Graphik war, dessen Urteil und Rat man in den Kreisen der Sammler schätzte. Seine Raritäten stellte er auch in den Dienst des heimischen Kunstgewerbes und Handwerks und das historische Museum hat er gelegentlich durch Schenkungen gefördert.

Am 15. Oktober verschied nach schwerer Krankheit im Alter von 69 Jahren Herr Prof. Dr. Hans Meyer. Er wurde 1879 an die Kantonsschule in St. Gallen gewählt, wo er fast 20 Jahre arbeitsfreudig und pflichtgetreu gewirkt hat, bis ihn



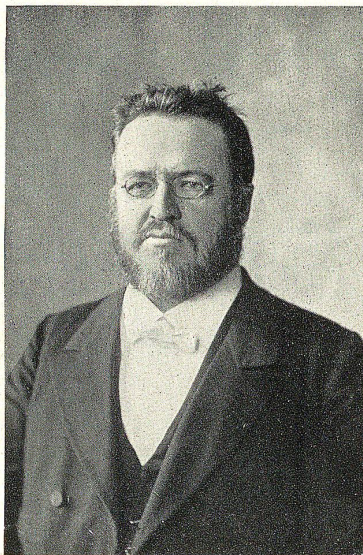
Dr. L. Kirchhofer

Phot. Schmidt

TOTENTAFEL.

Der Allbezwinger Tod hat auch in diesem Jahre unter den durch ihr berufliches oder gemeinnütziges Wirken verdienten Mitbürgern reiche Ernte gehalten. Zunächst nennen wir Herrn alt-Regierungsrat J. Hauser, der früher als gesuchter Anwalt tätig war und von 1912—1918 dem Kanton St. Gallen als Vorstand des Finanzdepartements gedient hat, eine verbindliche magistrale Persönlichkeit von grosser Rednergabe. Nachdem er die während der Kriegszeit besonders schwere Bürde des Finanzchefs wegen gestörter Gesundheit niedergelegt hatte und Herr Dr. Mäder als sein Nachfolger gewählt worden war, zog er sich ins Privatleben zurück, schied aber am 10. Mai aus dieser Zeitlichkeit, von allen betrauert, die sich seines liebenswürdigen Umganges erfreut hatten.

Als typischem Vertreter des soliden alt-st. gallischen Kaufmannsstandes dürfen wir auch dem am 2. Oktober im 71. Altersjahre verstorbenen Herrn Otto Wessner, Inhaber eines altrenom-



Prof. Dr. Hans Meyer

derern des Tonhallebaues, wie er auch der Tonhalle-Gesellschaft jahrelang als Präsident vorstand. Mit ihm ist ein um die Rechtsprechung sehr verdienter Mitbürger vorzeitig ins Grab gesunken.

Als charaktvoller und tüchtiger Vertreter des städtischen Handelsstandes verdient auch Herr Hauptmann E. Lumpert-Koch an dieser Stelle ehrende Erwähnung. Neben seiner Tätigkeit als Inhaber des renommierten Geschäfts „Zum Federnhaus“ an der Speisergasse, das er im Verein mit seiner Gattin und seinem Sohne zu einem modernen Aussteuergeschäft erweitert hat, erwarb sich der Verstorbene grosse Verdienste um das freiwillige Rettungskorps, dessen Hauptmann er viele Jahre war, und damit auch um das Feuerwehrwesen der Stadt St. Gallen. In Emil Lumpert ist ein aufrechter, rastlos tätiger Bürger von freisinnigen Grundsätzen dahingegangen, der auch der christkatholischen Gemeinde als langjähriger Präsident vorgestanden ist.

M.

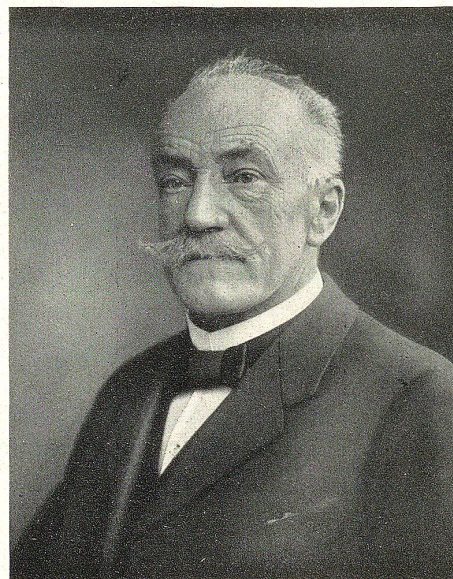


Regierungsrat J. Hauser

Phot. C. Ebinger

Kränklichkeit zum Rücktritt zwang. Von 1888 bis 1894 war er auch als eifriger Sänger Präsident des „Frohsinn“, den er mit grossem Erfolge leitete. Nach Aufgabe seiner Lehrtätigkeit widmete er sich den Werken der Gemeinnützigkeit, u. a. als Kassier der Gemeinnützigen Gesellschaft, der Taubstummenanstalt, des Blindenheims, des Roten Kreuzes und des protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins. Sein Interesse an der Jugendbildung konnte er als Präsident des Bezirksschulrates betätigen. So hat Prof. H. Meyer den grössten Teil seines Lebens selbstlos der Allgemeinheit gewidmet.

Mit dem am 26. März nach schwerem Leiden verschiedenen Herrn Dr. Leo Kirchhofer hat das Bezirksgericht St. Gallen seinen langjährigen, hochverdienten und um seiner strengen Rechtlichkeit allgemein geschätzten Präsidenten verloren. Dr. Kirchhofer, der nur ein Alter von 59 Jahren erreichte, war u. a. auch tatkräftiger Präsident des „Stadtsängerverein-Frohsinn“ und gehörte als solcher zu den eifrigsten För-



Hauptmann E. Lumpert

St. Gallische Creditanstalt

St. Gallen

Speisergasse No. 12 ♦ ♦ Gegründet anno 1855

Aktienkapital Fr. 10,000,000.— Stat. Reserven Fr. 4,500,000.—

G e s c h ä f t s z w e i g e :

1. Annahme von Geldern gegen Kassascheine und Obligationen, gegen Kassabüchlein, auf Konto-Korrent.
2. Gewährung von Konto-Korrent-Kreditoren und festen Darleihen.
3. Eröffnung von Akkreditiven im In- und Ausland.
4. Abgabe von Kautions-Bürgscheinen an Kaufleute, Unternehmer, Handwerker und Gewerbetreibende.
5. Inkasso von Forderungen, Hypothekar-Zinsen, Wechseln, Checks, Coupons und Wertpapieren.
6. Abgabe von Checks, Wechseln, Creditbriefen auf das In- und Ausland.
7. Diskonto von Wechseln, gekündeten Obligationen etc.
8. Besorgung von Kapitalanlagen und Ausführung von Börsenaufträgen.
9. Uebernahme von Vermögensverwaltungen und Verwaltung von Stiftungen.
10. Aufbewahrung von Wertschriften, offen und verschlossen.
11. Vermietung von Tresorfächern.
12. An- und Verkauf von Obligationen, Aktien und Hypothekartiteln.
13. Devisen-Transaktionen. Geldwechsel.
14. Erteilung von Baukrediten bei Neu- und Umbauten.
15. Verwaltung und Ueberwachung von Liegenschaften.

★ ★ ★

Zu näherer Auskunft sind wir jederzeit gerne bereit.

Die Direktion.